

Werde Mitglied im FrAZ e.V.

Die Mitglieder und Fördermitglieder des FrAZ e.V. ermöglichen uns, unabhängiger zu handeln und bilden die ökonomische Grundlage um ein selbstverwaltetes Zentrum in Osnabrück zu betreiben. Der FrAZ-Mitgliedsbeitrag deckt dabei einen Teil der Kosten wie z.B. zum jetzigen Zeitpunkt noch Miete, Strom oder Heizkosten, in Zukunft ggf. auch Kauf-, Renovierungs- und Instandhaltungskosten für eine eigene Immobilie.

Damit sich unkommerzielle Kultur entfalten kann, sind wir darauf angewiesen, dass dieser Anteil wächst und wir noch weniger wirtschaftlich im Sinne des Marktes denken müssen. Je mehr Mitglieder wir haben, desto leichter können wir unser Ziel erreichen.

Gemeinsam können wir das selbstverwaltete Zentrum auch in Zukunft erhalten! Wer im FrAZ e.V. Mitglied wird, kann das Vorhaben als aktives oder als Fördermitglied unterstützen.

So kann jede*r ihren Teil dazu leisten – auch mit einem niedrigen Betrag. Selbst wenn Du kein Mitglied werden möchtest, kannst Du uns durch eine einmalige Spende unterstützen. Alle Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar.

Um Mitglied zu werden, kannst Du entweder deinen Beitritt vor Ort bei einer unserer Veranstaltungen kundtun oder das Beitrittsformular ausgefüllt an unser Postfach schicken bzw. persönlich abgeben.

Hast Du noch Fragen, bevor Du Mitglied werden möchtest? Dann melde dich bei unserer Mitgliederverwaltung. Du erreichst sie per E-Mail unter mitglieder@substanz-os.de.

FrAZ e.v.

Freundeskreis für ein
Selbstverwaltetes Zentrum,
Bildung und Kultur

Kontakt:

FrAZ e.V.
Postfach 1646
49006 Osnabrück

Bankverbindung:

GLS Bank
IBAN: DE91430609674020189400
BIC: GENODEM1GLS

FrAZ e.V. / SubstAnZ

Der FrAZ e.V. ist der Trägerverein für das selbstverwaltete Zentrum in Osnabrück. Er ist ein anerkannter Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe. Außerdem ist die Gemeinnützigkeit vom Finanzamt nachgewiesen.

Das selbstverwaltete Zentrum SubstAnZ ist ein politischer Freiraum, der von den Menschen gestaltet wird, die ihn nutzen. Seit Mai 2009 befindet sich das SubstAnZ nun in der Frankenstraße 25a und bietet Raum für eine breite Palette von Aktivitäten und Angeboten: Politische Info- und Diskussionsveranstaltungen, Partys, Filmabende, Konzerte, Cafés und Kneipen. Kulturell und politisch engagierte Gruppen treffen und vernetzen sich hier.

Da das Zentrum unkommerziell ist, lebt es vom freiwilligen Engagement aller Beteiligten. Das heißt: Die laufenden Kosten müssen zwar gedeckt werden, aber niemand bereichert sich. So können wir unsere Preise für Eintritt und Getränke möglichst niedrig halten. Es ist also kein dickes Portemonnaie nötig, um an den Veranstaltungen teilzunehmen oder auch selbst ein Projekt auf die Beine zu stellen.

In Zeiten von Kommerz, Konkurrenz und Ausgrenzung soll so ein Freiraum entstehen, in dem Menschen sich selbstbestimmt engagieren, weiterbilden und ohne Konsumzwang feiern können.

Selbstverwaltung

Alles, was im SubstAnZ läuft, wird von den Nutzer*innen selbst organisiert: Es gibt keine*n Chef*in, sondern immer **mittwochs um 19:00 Uhr** ein öffentliches Treffen aller Nutzer*innen und Interessent*innen, in dem alle Entscheidungen getroffen werden. Dabei sind natürlich neue Gesichter immer herzlich willkommen.

Grundsätzlich wollen wir gemeinsam die gesellschaftlichen Verhältnisse reflektieren und versuchen dadurch Homophobie, Sexismus, Antisemitismus, Antiziganismus, Rassismus und faschistischem Gedankengut keinen Platz zu bieten und dem entgegen zu wirken. Als Gegenmodell zu diesen autoritären Strukturen und Ideologien werden Selbstbestimmung und freie Vereinbarung zwischen gleichberechtigten Personen praktisch erprobt.

Das Zentrum gehört allen, die sich dafür engagieren wollen. Alle Beteiligten verfügen über die gleichen Rechte und tragen gemeinsam die Verantwortung für den Betrieb. Je mehr Menschen sich aktiv beteiligen, desto vielfältiger und abwechslungsreicher wird es.

Und zum Schluss...

Wir würden uns freuen, wenn Du Interesse hast, Geld in Form einer Spende, eines Direktkredites oder einer Bürgerschaft in unserem Projekt anzulegen.

Du kannst dir sicher sein, dass wir uns der Verantwortung bewusst sind, dass uns so viele Menschen ihre Ersparnisse anvertrauen und wir werden alles daran setzen, es nicht zu einer Insolvenz / zu einem Zahlungsverzug kommen zu lassen.

Natürlich stecken auch wir als Verein und Privatpersonen viel Geld und Energie in dieses Projekt und natürlich haben wir ein großes Interesse daran, ein langfristiges Hausprojekt zu realisieren. Nicht daran, aber an der Rückzahlung von Kredit und Zinsen hat übrigens auch die Bank ein großes Interesse, weshalb wir dort einen dezidierten Finanzierungs- und Nutzungsplan vorlegen müssen. Unsere Planungen beruhen also auf belastbaren Zahlen.

Wenn Du also dein Geld – statt auf einem Bankkonto – sinnvoll und nachhaltig anlegen willst, dann freuen wir uns über jeden Spendenbetrag ab 1 € und über jeden Direktkredit ab 500 €, da mit letzterem leider ein gewisser Aufwand für uns einhergeht.

Falls Du noch weitere Fragen hast, kannst Du uns entweder direkt ansprechen oder per Mail (mitglieder@substanz-os.de) kontaktieren, wir werden uns dann bei dir melden.

Weitere Infos zum FrAZ e.V. und zum SubstAnZ gibt es auf unserer Website www.substanz-os.de

FrAZ e.v.

Kontakt:

FrAZ e.V.
Postfach 1646
49006 Osnabrück

Freundeskreis für ein
Selbstverwaltetes Zentrum,
Bildung und Kultur

Bankverbindung:

GLS Bank
IBAN: DE91430609674020189400
BIC: GENODEM1GLS

**#osnabrück
#braucht SubstAnZ**

Selbstverwaltetes
Zentrum SubstAnZ
Frankenstraße 25a
49074 Osnabrück

www.substanz-os.de
[@substanzosnabrueck](https://www.facebook.com/substanzosnabrueck)
kontakt@substanz-os.de

Vi.S.d.P.: Marina Baum, Hans-Grade-Allee 79, 29367 Steinhorst

Freiräume unterstützen und erhalten!

**#osnabrück
#braucht SubstAnZ**

Ein neues Haus – Nie wieder Miete!

Das SubstAnZ steht als unkommerzielles, selbstverwaltetes Zentrum für gute Musik, emanzipatorische Politik und bietet jede Menge Freiraum für Bildung und kulturelle Aktivitäten.

Der bestehende Mietvertrag unseres Hauses läuft im Jahr 2024 aus oder wird mit einer erneuten Mieterhöhung verlängert. Da wir weitere Mieterhöhungen nur schwer verkraften können (und wollen), sind wir seit einiger Zeit auf der Suche nach Alternativen.

Seit Jahren schon spielen wir mit der Idee, zukünftig nicht mehr Mieter zu sein. Wir haben keine Lust mehr auf ständige Mieterhöhungen und die Abhängigkeit von Vermieter*innen.

Daher haben wir uns entschieden, ein eigenes Gebäude in Osnabrück zu erwerben, dieses dauerhaft der privaten Spekulation und somit der kapitalistischen Verwertungslogik zu entziehen und als selbstverwalteten Freiraum ohne finanzielle Gewinnabsichten für politisch und kulturell aktive Menschen erreichbar zu machen.

Wir brauchen deine Hilfe!

Da wir leider alle zusammen im real existierenden Kapitalismus leben, geht es auch bei uns um's schnöde Geld. Um unsere Vorstellung eines eigenen, unabhängigen und selbstbestimmten Hauses in die Tat umzusetzen, benötigen wir eure Unterstützung.

Einen Teil des zum Kauf nötigen Kapitals werden wir von der Bank leihen. Den anderen Teil werden wir in Form von Eigenkapital, Spenden und Direktkrediten zusammenbringen.

Dabei gilt: Je mehr Unterstützung wir erhalten, umso besser ist unser finanzieller Spielraum und umso besser sind unsere Chancen für den Kauf eines geeigneten Objektes.

Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten der Unterstützung:

- Spenden
- Direktkredite
- Bürgschaften
- Mitgliedschaft im FrAZ e.V.

Dazu haben wir hier einige Informationen zusammengestellt, um evtl. noch offene Fragen zu beantworten.

Spenden

Eine Möglichkeit der finanziellen Unterstützung ist eine **Spende für unser Hausprojekt**. Das geht ganz einfach per Überweisung (Verwendungszweck: **Spende Hauskauf**). Die Bankverbindung findest Du auf der Rückseite dieses Flyers.

Du kannst auch in bar während unserer Öffnungszeiten spenden. Gerne stellen wir dafür auch Spendenquittungen aus, wenn Du uns dies per Mail an kasse@substanz-os.de mitteilst.

Direktkredite

Die nach einer **Spende für uns zweitbeste Unterstützungsmöglichkeit wäre ein Direktkredit**. Direktkredite an soziale und politische Projekte werden immer auch nach ideellen Gesichtspunkten vergeben, weil – rein ökonomisch betrachtet – andere Geldanlagen zum Teil effektiver sind. Allerdings sind zur Zeit aufgrund der geringen Kapitalmarktzinsen auch private Anlagen bei Banken häufig nicht höher verzinst.

Was wir neben den Konditionen bieten können, ist die Gewissheit, dass dein Geld für einen sozialen Zweck statt für eine Bank „arbeitet“. Außerdem kannst Du zuschauen, was dein Geld gerade macht, weil bei uns die Verwendung transparent ist.

Direktkredite sind Nachrangdarlehen mit einer qualifizierten Rangrücktrittsklausel, die von Einzelpersonen oder Gruppierungen direkt beim Projekt angelegt werden, ohne Beteiligung einer Bank, die ihre Kosten und Gewinnspanne bezahlt haben will.

Dabei wird ein rechtsgültiger Kreditvertrag zwischen dir und uns abgeschlossen. In diesem Kreditvertrag kannst Du die Laufzeit, die Kündigungsfrist und die Zinsen (zwischen 0 und 1%) festlegen. Wobei unserem Projekt natürlich eine lange Laufzeit und niedrige Zinsen besonders viel weiterhelfen.

Aber letztendlich ist es deine freie Entscheidung. Und wenn Du dein Geld wieder brauchen solltest, dann kannst Du es natürlich – gemäß den Konditionen im Vertrag – wieder aus dem Projekt rausziehen.

Du kannst jedes Jahr entscheiden, ob Du deine Zinsen dem bereits angelegten Betrag zuschlagen willst oder ausbezahlt haben möchtest. Äußerst Du dich nicht, bleiben die Zinsen stehen und werden am Ende der Laufzeit an dich ausbezahlt.

Rangrücktrittsklausel

Bei diesen Direktkreditverträgen gilt die „qualifizierte Rangrücktrittsklausel“. Sie besagt zum einen, dass kein Geld an die Direktkreditgeber*innen zurückgezahlt werden kann, falls damit die Zahlungsfähigkeit des Projektes gefährdet ist – wovon eigentlich alle Beteiligten profitieren, schließlich ist mit einem Konkurs niemandem geholfen.

Denn: Zum anderen werden im Falle einer Insolvenz (leider) erst der Bankkredit und die Forderungen anderer Gläubiger bedient und dann erst die Direktkreditgeber*innen (nachrangiges Darlehen). Diese Klausel ist notwendig, damit das Annehmen von Direktkrediten nicht als ein (unerlaubtes) Bankgeschäft interpretiert und untersagt wird.

Steuern

Im Gegensatz zu Banken sind wir nicht berechtigt, Kapitalertragssteuer einzubehalten und abzuführen. Du bist daher selbst dafür verantwortlich, deine Erträge aus Direktkrediten im Zuge deiner Einkommenssteuererklärung anzugeben. Dazu erhältst Du auf Wunsch eine Bescheinigung über deine Zinseinnahmen.

Bürgschaften

Bürgschaften helfen bei der Finanzierung durch Bankkredite. Dabei verpflichtet sich ein*e Bürg*in gegenüber der Bank, bis zu einer bestimmten Höhe für Verbindlichkeiten des Schuldners einzustehen.

Durch Bürgschaften kann auch bei mangelndem Eigenkapital oder fehlenden Sicherheiten eine Kreditvergabe ermöglicht werden.

Wenn Du dir vorstellen kannst, eine Bürgschaft für uns zu übernehmen, nimm bitte mit uns Kontakt auf.



Beitrittserklärung & Einzugsermächtigung

☐ Ich erkläre meinen Beitritt zum FrAZ e.V.

☐ Ich bin Mitglied, ändere nur meinen Beitrag / meine Adresse / meine Bankverbindung.

Ich ermächtige die SprecherInnen des FrAZ e.V., meinen Beitrag jeweils zu Beginn des Monats zu Lasten meines unten angegebenen Kontos durch Lastschrift einzuziehen. Die Mandatsreferenznummer wird auf Nachfrage und bei den monatlichen Abbuchungen mitgeteilt. Gläubiger-Identifikationsnr.: DE69ZZZ00001371568. Mit dem Beitritt wird die Satzung des FrAZ e.V. anerkannt (nachzulesen auf unserer Homepage).

Vorname / Name

Straße & Hausnummer

PLZ / Wohnort

eMail

Name und Sitz des Kreditinstitutes

IBAN

BIC

Datum / Unterschrift

Ich zahle einen Mitgliedsbeitrag von:

☐ monatl. 3 Euro ☐ monatl. 10 Euro

☐ monatl. ____ Euro

☐ Ich richte selbst einen Dauerauftrag ein

Der Mindestbeitrag beträgt laut Satzung monatlich 3 Euro. Empfohlen wird ein Förderbeitrag von 10 Euro monatlich.

☐ Ich möchte den FrAZ e.V. Newsletter per E-Mail beziehen, der mich über den Stand der Dinge informiert.